

# Die Qual der Baustoffwahl

Das neue Bauproduktenrecht – sicher, europarechtskonform und praktikabel?

Stand: 29. 03. 2018

# Neues Bauproduktenrecht

## der Wechsel von der BauPRiLi zur BauPVO

Mit dem Inkrafttreten der Bauproduktenverordnung (Juli 2013) ist die **Brauchbarkeitsvermutung** weggefallen. Die CE-Kennzeichnung besagt lediglich noch, dass mindestens ein wesentliches Merkmal gemäß einer hEN / ETA ermittelt wurde!



BWR5  
BWR6

Die CE-Kennzeichnung besagt nicht, ob die in der Leistungserklärung festgestellten Leistungen für die übliche Verwendung genügt!

Die CE-Kennzeichnung besagt nicht, ob für die übliche Verwendung weitere wesentliche Merkmale hätten ermittelt werden müssen!

Beispiel aus der MÜ: Dreifachisolierverglasung ohne Nachweis von Windlasten

# Neues Bauproduktenrecht

## der Wechsel von der BauPRiLi zur BauPVO

### Definition:

#### Bauproduktenrichtlinie

##### Artikel 4

(2) **Die Mitgliedstaaten gehen von der Brauchbarkeit der Produkte aus**, die so beschaffen sind, dass die Bauwerke, für die sie verwendet werden, bei ordnungsgemäßer Planung und Bauausführung den wesentlichen Anforderungen nach Artikel 3 entsprechen, wenn diese Produkte die CE-Kennzeichnung tragen.

#### Bauproduktenverordnung

##### Artikel 4

(3) Mit der Erstellung der Leistungserklärung übernimmt der Hersteller die Verantwortung für die Konformität des Bauprodukts mit der erklärten Leistung. Liegen keine objektiven Hinweise auf das Gegenteil vor, so **gehen die Mitgliedstaaten davon aus, dass die vom Hersteller erstellte Leistungserklärung genau und zuverlässig ist.**

# Neues Bauproduktenrecht

## der Wechsel von der BauPRiLi zur BauPVO

Allerdings muss der Hersteller nach neuester Rechtsauffassung den **Verwendbarkeitsbereich** angeben und alle zugehörigen wesentlichen Leistungen erklären. Dies gilt zumindest in den Fällen, in denen schon in der hEN unterschiedliche Verwendbarkeitsbereiche mit zugehörigen zu erklärenden wesentlichen Merkmalen definiert sind.

Soweit kein Verwendbarkeitsbereich angegeben wird, gilt der Geltungsbereich der hEN wozu alle erklärbaren wesentlichen Merkmale in der Leistungserklärung anzugeben sind. Soweit an irgend einer Stelle NPD stünde, wäre dies allein ein Hinweis das Produkt nicht zu verwenden.

# Neues Bauproduktenrecht

## der Wechsel von der BauPRiLi zur BauPVO

**Private Bauherren und nach neuester Rechtsauffassung auch öffentliche Auftraggeber** dürfen **beliebige Zusatzanforderungen** stellen:

- zusätzliche Leistungen,
  - höhere Leistungen,
  - zusätzliche Überwachungen bei der Herstellung, dem Transport und / oder dem Einbau
  - Vorgaben an den Personenkreis, der die Herstellung, den Transport und / oder den Einbau kontrollieren soll.
- Bauprodukte nach nationaler Norm oder Zulassungen mit Ü-Zeichen fordern – soweit es sie (noch) gibt.**

# Bauproduktenrecht bis zum Urteil

vom 16. Oktober 2014

## Bisherige Regelung:

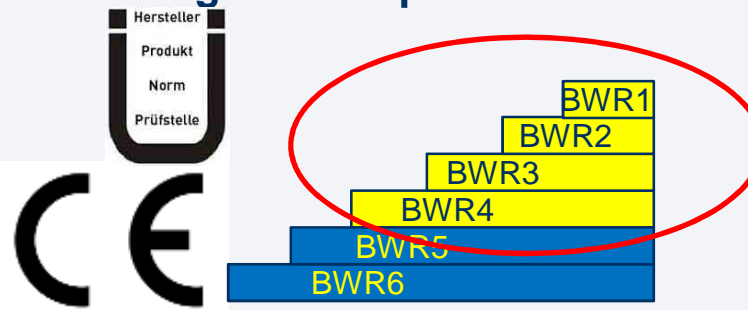


Der Nachweis mindestens eines wesentlichen Leistungsmerkmals ist in einer hEN oder einem EAD europäisch geregelt, so dass das Bauprodukt die CE-Kennzeichnung tragen muss und unter die BauPVO fällt.

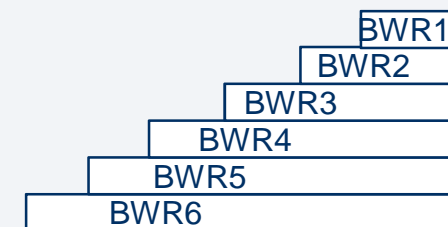
Mindestens eine wesentliche Leistung, die bauwerksseitig verlangt wird, ist nicht europäisch geregelt und wurde bislang im Rahmen einer abZ mit Ü-Zeichen geregelt.



## Leistung des Bauproduktes



## Bauwerksanforderungen



# Lösungen für den Lückenschluss

## 1.) hEN ergänzen

**CEN ist gefordert**

**(europäische Abstimmung dauert viele Jahre)**

## 2.) EAD / ETA

**EOTA muss nach Antrag eines Herstellers tätig werden**

**(europäische Abstimmung dauert etwa zwei Jahre)**

## 3.) Freiwillige Erklärung

- Alte abZ / altes abP
- Technische Bewertung durch Stellen nach Art. 30 (PÜZ-Stellen),  
wenn Prüfnorm vorhanden ist
- Technische Bewertung durch Stellen nach Art. 43 (TAB-Stellen, in D das DIBt),  
wenn keine Prüfnorm vorhanden ist
- Übrige technische Bewertungen

# Derzeitige Rechtslage

## Freiwillige Erklärungen

### Übergangserlass bis zur Umsetzung der MBO und MVV TB:

Nachweis zusätzlicher wesentlicher Leistungen, die bauwerksseitig verlangt werden, aber aufgrund der hEN nicht erklärt werden können:

- Grundsätzlich müssen derartige sog. Freiwillige Herstellerangaben in Form einer **prüffähigen technischen Dokumentation** dargelegt werden.
- Ein solcher Nachweis ist nur für solche Bauprodukte zulässig, für die die fehlende, aber geforderte wesentliche Leistung nicht aufgrund einer hEN erklärt werden kann.



- Ein solcher Nachweis ist nur zeitlich befristet solange zulässig, bis die Lücke in der hEN geschlossen ist.



# Derzeitige Rechtslage

## Freiwillige Erklärungen

### Übergangserlass bis zur Umsetzung der MBO und MVV TB:

Nachweis zusätzlicher wesentlicher Leistungen, die bauwerksseitig verlangt werden, aber aufgrund der hEN nicht erklärt werden können:

Folgende Dokumentationen werden regelmäßig anerkannt (gebundenes Ermessen):

- Es liegt ein allgemein **anerkanntes Prüfverfahren** vor und die Bewertung erfolgt durch eine anerkannte Drittstelle nach Art. 30 BauPVO - in Deutschland die **PÜZ-Stellen** ✓
- Es liegt **kein** **anerkanntes Prüfverfahren** vor und die Bewertung erfolgt durch eine Technische Bewertungsstelle nach Art. 43 BauPVO – in Deutschland ist das **DIBt** die einzige TAB-Stelle ✓



# Derzeitige Rechtslage

## Prioritätenliste (Lückenliste)

### Vollständiges Fehlen einer Grundanforderung:

Lfd. Nr.	Technische Spezifikation, auf Grundlage eine Leistungserk erstellt wird und das Produkt CE-Kennzeichnung trägt	Betroffene Produkte und betroffene Verwendungsbe- reiche		die nicht nach der technischen erklärt werden können, aber für der Bauwerksanforderungen ise erforderlich sind	Möglichkeiten zur Erklärung der in Spalte 4 genannten Leistung	
1	2	3	4	5	6	
4	EN 520:2004 + A1:2009 in Deutschland umgesetzt durch DIN EN 520: 2009-12	Gipsplatten – Begriffe, An- forderungen und Prüfverfahren	Tragende und aussteifende Bauteile	eitskennwerte, Steifigkeitskennwerte und itekennwerte gemäß DIN EN 1995-1-1/NA	BW (A 1)	ETA oder Bewertung der Leistung auf Grundlage der DIN 18180:2007 in einer technischen Doku- mentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 43 BauPVO qualifizierten Stelle alternativ: ehemalige Dokumentationsunterlagen

# Derzeitige Rechtslage

## Prioritätenliste (Lückenliste)



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Inneres und

Lfd. Nr.	Technische Spezifikation, auf Grundlage einer Leistung erstellt wird und das Produkt Kennzeichnung trägt	Betroffene Produkte und betroffene Verwendungsbe- reiche		nicht nach der technischen Spezifikation erfüllt werden können, aber für die Erfüllung der Anforderungen möglicherweise	Möglichkeiten zur Erklärung der in Spalte 4 genannten Leistung	
1	2	3	4	5	6	
					Leistung auf Grundlage der DIN EN 13501-1 in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 43 BauPVO qualifizierten Stelle oder: Bezug auf Entscheidung der Europäischen Kommission hinsichtlich des Brandverhaltens. alternativ: ehemalige Dokumentationsunterlagen	
35	EN 13162: 2012+A1:2015-04 in Deutschland umgesetzt durch DIN EN 13162: 2015-04	Anwendungen, bei denen schwerentflammbar oder nichtbrennbar gefordert wird, z.B. in DIN 4102-4:2016-05	Glimmverhalten	BWR 2 (A 2.1.2)	ETA oder Prüfbericht nach EN 16733:2016	
	Spezifikation	Anforderungen an Gebäudeschichten	Schmelzpunkt/Formstabilität	BWR 2 (A 2.1.2)	ETA oder Bewertung der Leistung auf Grundlage der DIN 4102-17:1990 in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 43 BauPVO qualifizierten Stelle alternativ: ehemalige Dokumentationsunterlagen	
36	EN 13166: 2012+A2:2016 in Deutschland umgesetzt durch	Wärmedämmstoffe für Gebäude – Werkmäßig hergestellte Produkte aus Phenolharzschäum	Verwendung in Aufenthaltsräumen und in zugehörigen Nebenräumen	Gefährliche Stoffe Angabe zur aktiven Verwendung von Kanzerogenen Stoffen EU-Kategorie Carc. 1A, 1B (H350, H350i)	BWR 3 (A 3.2.1)	ETA oder Bewertung der Leistung in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer ent-

# Derzeitige Rechtslage

## Vorgehen bei der Planung

Der Planer muss zunächst herausfinden welche **Bauwerksanforderungen** an sein gewähltes Bauprodukt gestellt werden, konkret welche wesentlichen Merkmale und welche zugehörigen Leistungen.

Im Grunde geht das aus der **LBO** und der **VVTB** hervor.



Einen zusätzlichen Hinweis wird die **Lückenliste** geben.

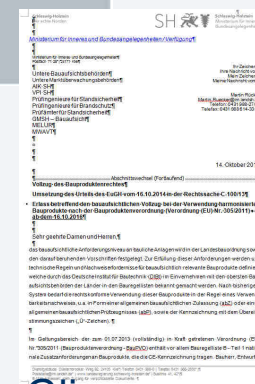
1. Nr.	2. Technische Baubestimmung, auf deren Grundlage eine Leistungsanforderung erstellt wird und das Prinzip der 1. Bauwerksanforderung ist	3. Technische Baubestimmung und zugehörige Leistungsanforderung	4. Leistungsanforderung, die sich nach der technischen Baubestimmung ergibt
1	EN 126 100-1-1 in Baubestand eingeführt durch SdS 2010-11 2010-11	Einbauelemente (Bauwerk, Bauteile, Bauelemente, Bauelemente)	Einbauelemente (Bauwerk, Bauteile, Bauelemente, Bauelemente)
2	EN 126 100-2-1 in Baubestand eingeführt durch SdS 2010-11 2010-11	Einbauelemente (Bauwerk, Bauteile, Bauelemente, Bauelemente)	Einbauelemente (Bauwerk, Bauteile, Bauelemente, Bauelemente)
3	EN 126 100-3-1 in Baubestand eingeführt durch SdS 2010-11 2010-11	Einbauelemente (Bauwerk, Bauteile, Bauelemente, Bauelemente)	Einbauelemente (Bauwerk, Bauteile, Bauelemente, Bauelemente)
4	EN 126 100-4-1 in Baubestand eingeführt durch SdS 2010-11 2010-11	Einbauelemente (Bauwerk, Bauteile, Bauelemente, Bauelemente)	Einbauelemente (Bauwerk, Bauteile, Bauelemente, Bauelemente)
5	EN 126 100-5-1 in Baubestand eingeführt durch SdS 2010-11 2010-11	Einbauelemente (Bauwerk, Bauteile, Bauelemente, Bauelemente)	Einbauelemente (Bauwerk, Bauteile, Bauelemente, Bauelemente)

# Derzeitige Rechtslage

## zu beachtende Gesetze, Verordnungen, Erlasse



- die **LBO** mit Ausgabedatum vom 10. Juni 2016
- die **LTB** mit Ausgabedatum vom 17. Juli 2015 – Fassung September 2014, veröffentlicht im Amtsblatt (Ausgabe Nr. 31, am 03. August 2015)
- die **BRL 2015/2** mit Ausgabedatum vom 06. Oktober 2015, veröffentlicht vom DIBt
- die Änderungsmitteilung zu den BRL A und B 2016/1 mit Ausgabedatum vom 10. Oktober 2016, veröffentlicht vom DIBt
- die Änderungsmitteilung zur BRL A Teil 1 2016/2 mit Ausgabedatum vom 22. Dezember 2016, veröffentlicht vom DIBt
- der **Übergangserlass** zum Vollzug des Bauproduktenrechtes vom 14. Oktober 2016 gültig ab dem 16. Oktober 2016
- die **Ergänzung** zum Übergangserlass vom 31. August 2017 bezüglich des Glimmens





# Zukünftige Rechtslage nach Einführung der VV TB

## VV TB

### A 2.1.5 Außenwände

Oberflächen von Außenwänden sowie Außenwandbekleidungen müssen grundsätzlich in ihren einzelnen Bestandteilen schwerentflammbar sein. Zusätzlich müssen Außenwandbekleidungen aus mehreren Bestandteilen insgesamt schwerentflammbar sein.  
Für schwerentflammbare Außenwandbekleidungen sind die Ergebnisse bei Einwirkungen gemäß E DIN 4102-20:2016-03 zu berücksichtigen.

**Definition der Bauwerksanforderung**

*Die Anwendung von schwerentflammbaren Außenwandbekleidungen in der Ausführung als Wärmedämmverbundsystem (WDVS) mit EPS-Dämmstoffen ist zur Erfüllung des Schutzzieles des § 26 Abs. 1 Satz 1 MBO<sup>1</sup> bei Gebäuden der Gebäudeklasse 4 und 5 nur zulässig, wenn an vorhandenen Öffnungen in der Außenwand im Bereich der Stürze oberhalb der Öffnung auch bei Brandeinwirkung standsichere und formstabile, nichtbrennbare konstruktive Maßnahmen angeordnet werden. Darauf kann verzichtet werden, wenn umlaufend horizontal angeordnete, auch bei Brandeinwirkung standsichere und formstabile, nichtbrennbare konstruktive Maßnahmen angeordnet werden.*

# Zukünftige Rechtslage nach Einführung der VV TB

## VV TB:

### A 2.1.2.3 Schwerentflammbar

Bei der Verwendung in baulichen Anlagen muss bei Einwirkung eines Entstehungsbrandes oder eines sich entwickelnden Brandes gewährleistet sein, dass die Teile baulicher Anlagen nur einen begrenzten Beitrag zum Brand leisten und dass nur eine begrenzte Brandausbreitung während und

Dabei dürfen je nach Verwendung des Baustoffs eine Entzündung erst nach einer bestimmten Zeit der Flammeneinwirkung, nur eine begrenzte Temperatur der entstehenden Rauchgase, eine begrenzte Freisetzung von Energie, begrenzte Rauchentwicklung, kein selbstständiges Weiterbrennen, kein fortschreitendes Glücken und/oder Schwelen, ggf. kein brennendes Abfallen oder Abtropfen auftreten.

Diese Anforderungen können mit Baustoffen erfüllt werden, die dauerhaft bei Einwirkung eines Brandes nach DIN 4102-1:1998-05, Abschnitt 6.1, die dort angegebenen Kriterien einhalten und nach Abschnitt 4.1 klassifiziert sind.

Anforderung von der Norm in die VV TB  
überführt

# Leistungserklärung

## 8. Erklärte Leistung



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Inneres und  
Bundesangelegenheiten

Wesentliche Merkmale	Leistung		Harmonisierte technische Spezifikation
Wärmedurchlasswiderstand	Wärmedurchlasswiderstand und Wärmeleitfähigkeit Dicke	$R_D$ 2,5 m <sup>2</sup> ·K/W $\lambda_D$ 0,040 W/m·K $d_N$ 100 mm, T5	EN 13162:2012+A1:2015
Brandverhalten	Brandverhalten	A1	
Dauerhaftigkeit des Brandverhaltens unter Einfluss von Wärme, Witterung, Alterung/Abbau	Eigenschaften der Dauerhaftigkeit	A1	
Dauerhaftigkeit des Wärmedurchlasswiderstands unter Einfluss von Wärme, Witterung, Alterung/Abbau	Wärmedurchlasswiderstand und Wärmeleitfähigkeit	$R_D$ 2,5 m <sup>2</sup> ·K/W $\lambda_D$ 0,040 W/m·K	
	Eigenschaften der Dauerhaftigkeit	DS(70,90)	
Druckfestigkeit	Druckspannung Punktlast	CS(10)70 PL(5)100	
Schallabsorptionsgrad	Schallabsorption	NPD	
Luftschall-Dämmmaß	Strömungswiderstand	NPD	
Freisetzung gefährlicher Stoffe, Abgabe in das Gebäudeinnere	Freisetzung gefährlicher Stoffe NPD		
Glimmverhalten	Glimmverhalten	NPD	



### § 16c

#### Anforderungen für die Verwendung von CE-gekennzeichneten Bauprodukten

<sup>1</sup>Ein Bauprodukt, das die CE-Kennzeichnung trägt, darf verwendet werden, wenn die erklärten Leistungen den in diesem Gesetz oder aufgrund dieses Gesetzes festgelegten Anforderungen für diese Verwendung entsprechen. <sup>2</sup>Die §§ 17 bis 25 Abs. 1 gelten nicht für Bauprodukte, die die CE-Kennzeichnung aufgrund der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 tragen.

**Eine der Forderungen der Länder was im Zuge einer Novellierung der LBO zukünftig (weiterhin) gelten muss:**

- Produkthersteller bzw. Händler müssen alle harmonisierten Leistungen deklarieren, die für die vom Hersteller gemäß htS zu erklärende Verwendung in dem Mitgliedstaat, in dem das Produkt in den Verkehr gebracht werden soll, erforderlich sind.

# Neues Bauproduktenrecht

## der Wechsel von der BauPRiLi zur BauPVO

**Standardleistungstexte** für Ausschreibungen werden zweimal jährlich aktualisiert.

Für die wesentlichen Leistungen, die nicht auf Grundlage einer hEN erklärt werden können, wird derzeit von DIN und DIBt ein **Zusatzmodul** erarbeitet. Gegenstand werden alle 83 in der Lückenliste (Prioritätenliste) benannten Normen sein, für die mindestens ein wesentliches Merkmal nicht erklärt werden kann.

Die Hinweistexte werden als GAEB- und pdf.-Datei zur Verfügung gestellt.

Es wird angestrebt das Zusatzmodul im Sommer 2018 fertigzustellen.

Auch für das Zusatzmodul gelten die Anforderungen an Leistungsbeschreibungen:

- Vollständigkeit
- Technische Aktualität
- Eindeutigkeit
- Produktneutralität
- Kalkulationsrelevanz

# Konflikt mit der KOM

bis zum 27. Juni 2017

Im Rahmen der Notifizierung hat uns die KOM eine ausführliche Stellungnahme geschickt, die auch die **freiwilligen Erklärungen** aufgrund der Anforderungen, die wir an die Dokumentation stellen, für nicht europarechtskonform hält. Der Bund gibt uns Ländern Rückendeckung, dass wir dieses Erfordernis selbst dann nicht aufgeben, wenn wir erneut verklagt werden sollten.



„Anforderungen an die sog. Freiwilligen Erklärungen sind nicht europarechtskonform.“



Ggf. erneutes  
Vertragsverletzungsverfahren



+



„Anforderungen an die sog. Freiwilligen Erklärungen sind europarechtskonform. Ohne diese Anforderungen wird eine rote Linie zur Aufrechterhaltung unserer Bauwerkssicherheit überschritten.“

# Konflikt mit der KOM

bis zum 27. Juni 2017

Die Länder beabsichtigen gemeinsam mit dem Bund **die KOM aufgrund der lückenhaften Normen zu verklagen (Artikel-18-Verfahren)**. Die KOM hat bislang die formalen Einwände, die D gegen sieben Normen vorgebracht hatte, in zwei Fällen zurückgewiesen.



Zurückweisen, dass eine Lücke bestehe.



Ggf. Nichtigerklärung der  
europäisch harmonisierten Normen

Das Urteil des EuGs wird im  
Herbst 2018 erwartet



Nichtigerklärung der hEN

Die Länder beabsichtigten gemeinsam mit dem Bund **gegenüber der KOM für alle übrigen der 83 lückenhaften Normen ebenfalls formale Einwände zu erheben.**

# Konflikt mit der KOM

bis zum 27. Juni 2017

Die KOM hielt das Urteil auch nach zwei Jahren wegen der Deutschen Anforderungen an das Glimmen noch nicht für umgesetzt und drohte mit einem **Zwangsgeldverfahren**



Es dürfen bauwerksseitig nur Anforderungen gestellt werden, die sich aus den Produktnormen ableiten lassen



Ggf. Zwangsgeldverfahren



+



Diese Anforderung fallen zu lassen hätte sich jedoch im Widerspruch zum Beschluss der BMK (Beibehaltung der Anforderungen an Standsicherheit und Brandschutz) befunden.



# Gespräch auf politischer Ebene

St Adler und Generaldirektorin Evans am 27. Juni 2017



Fr. Evans führte aus, dass der **Schutz der Bürgerinnen und Bürger** im Hinblick auf Bauwerkssicherheit, Gesundheit und Umwelt **oberste Priorität** genießt.

Die KOM hat im Arbeitskreis BAU in Brüssel kürzlich vor namhaften Verbänden kundgetan, dass die **BauPVO** ihre an sie gerichtete **Anforderungen nicht erfüllen kann!**

Die KOM hat eine Studie in Auftrag gegeben, die zu dem Ergebnis kommt, dass nur 5 % der Bauprodukte über die Landesgrenzen hinweg gehandelt werden.

# Gespräch auf politischer Ebene

St Adler und Generaldirektorin Evans am 27. Juni 2017

## Vereinbarungen:



Die schon eingeleiteten Klageverfahren werden weiter verfolgt.

Weitere formale Einwände gegenüber den übrigen der insgesamt 83 lückenhaften Normen werden zunächst nicht erhoben.

Es gibt einen Ergänzungserlass, der für das Glimmen nur noch die europäische Prüfnorm zulässt.



Das Urteil wird als umgesetzt anerkannt und das Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland wird eingestellt.

Die freiwilligen Erklärungen werden als zulässiger Nachweis geduldet.

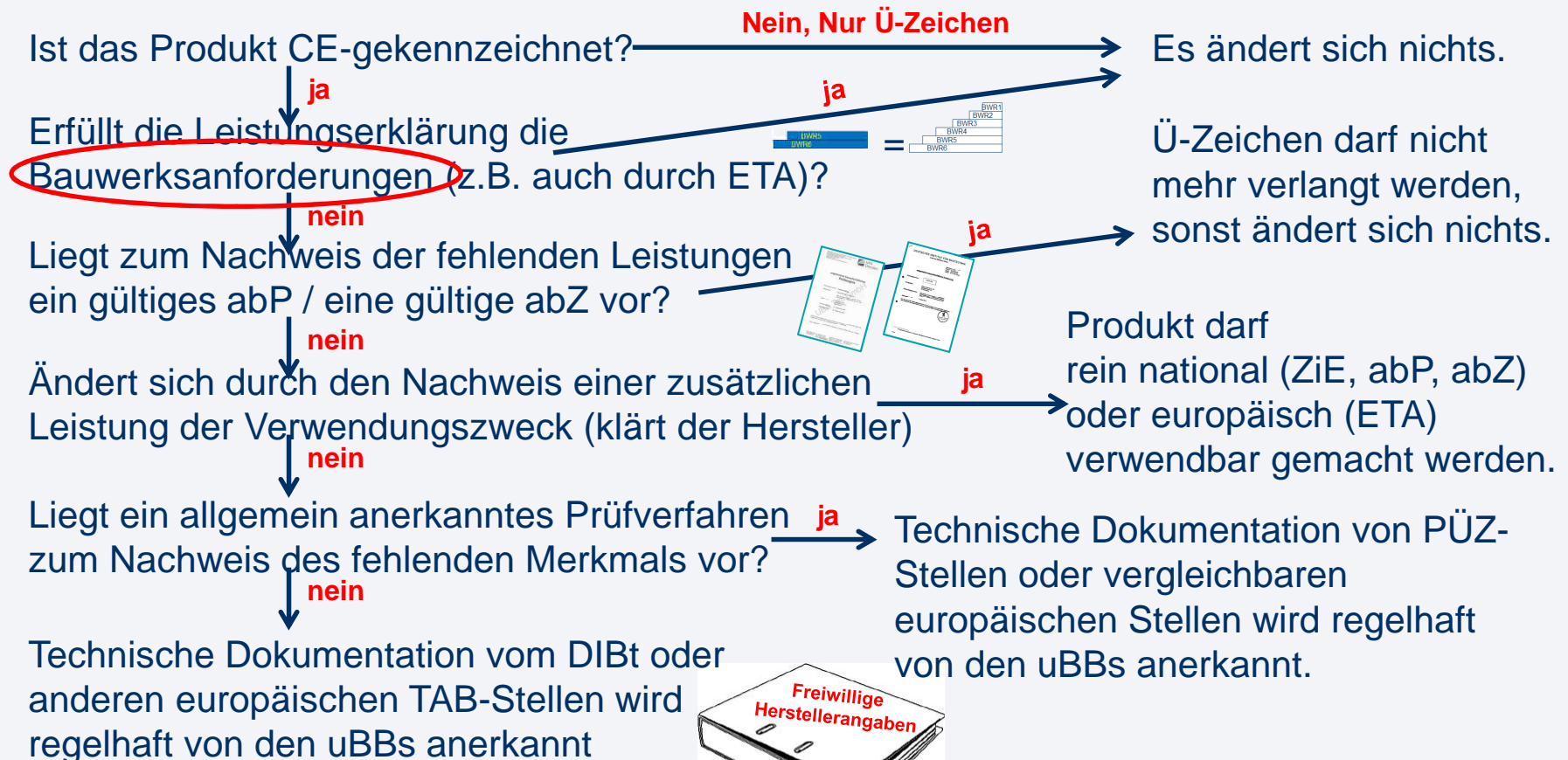
Die BauPVO soll grundlegend überarbeitet werden, wozu es auch insbesondere Gespräche mit D geben wird.



# Derzeitige Rechtslage

## Bedeutung des Übergangserlasses

### Übergangserlass bis zur Umsetzung der MBO und MVV TB:





# Derzeitige Rechtslage für Bauarten

**Für Bauarten ändert sich nichts**, da sie nicht in den Geltungsbereich der BauPVO fallen.  
Sie bleiben ausschließlich national geregelt.

**(11) Bauprodukte** sind

1. Baustoffe, Bauteile und Anlagen, die hergestellt werden, um dauerhaft in bauliche Anlagen eingebaut zu werden,
2. aus Baustoffen und Bauteilen vorgefertigte Anlagen, die hergestellt werden, um mit dem Erdboden verbunden zu werden, wie Fertighäuser, Fertiggaragen und Silos.

**(12) Bauart** ist das Zusammenfügen von Bauprodukten zu baulichen Anlagen oder Teilen von baulichen Anlagen.

- Punktförmig gelagerte Verglasungen nach DIN 18008-3 Tabelle 2

## Derzeitige Rechtslage für Bauprodukte

## Übergangserlasse bis zur Umsetzung der MBO und MVV TB:

- Für rein Ü-gekennzeichnete Bauprodukte **ändert sich nichts.**



# Derzeitige Rechtslage

## Beispiele für rein Ü-gekennzeichnete Bauprodukte (BRL A Teil 1)



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Inneres und  
Bundesangelegenheiten



### - Glastrennwände nach DIN 4103

### - Vorgefertigte, **absturzsichernde** Verglasungen nach DIN 18008-4 Anhang B und C und F

11.9	Vorgefertigte absturzsichernde Verglasung	DIN 18008-4:2013-07 mit Ausnahme Anhang A, Anhang D (bei versuchstechnisch ermittelter Tragfähigkeit) und Anhang E	
------	---	--	--

**Versuchstechnische  
Nachweise → abP**

### - Vorgefertigte, **begehbare** Verglasungen nach DIN 18008-5 Anhang B

11.17	Vorgefertigte begehbare Verglasung	DIN 18008-5:2013-07, mit Ausnahme Anhang A	ÜH
-------	------------------------------------	--	----



### - Tragende Fertigteile aus Stahlfaserbeton

1.6.29	Tragende Fertigteile aus Stahlfaserbeton	DAfStb-Richtlinie Stahlfaserbeton (2012-11), DIN 1045-4:2012-02 Zusätzlich gilt: Anlage 1.52	ÜZ, gilt auch für Nichtserien- fertigung	Z
--------	--	---	---	---

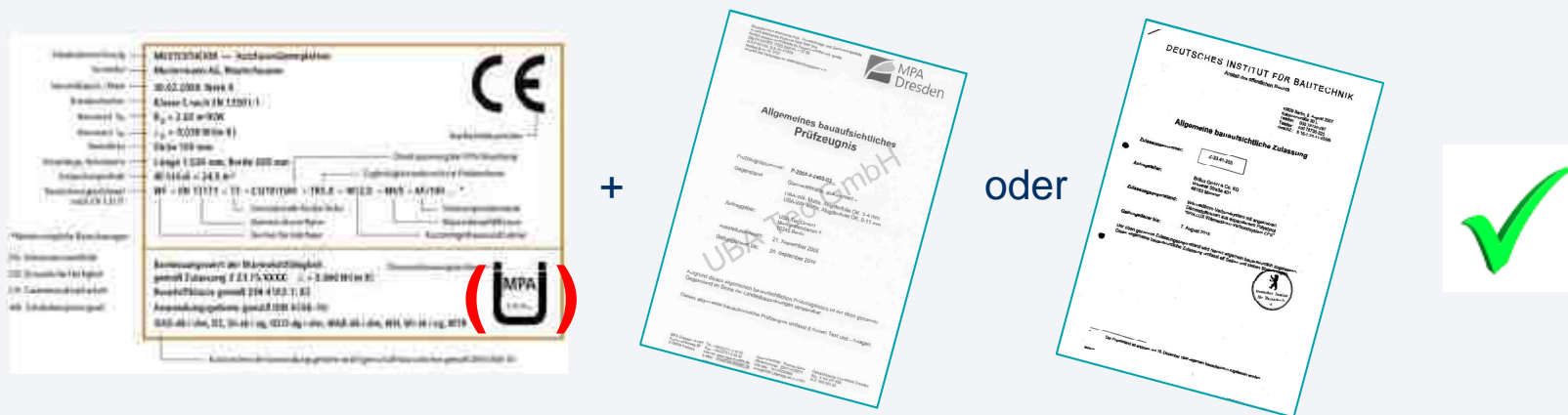
### - Heißgelagertes Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas (**ESG-H**) nach BRL Anlage 11.11

11.13	Heißgelagertes Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas (ESG-H)	Anlage 11.11	ÜZ	Z
-------	--	--------------	----	---

# Derzeitige Rechtslage für CE+Ü-gekennzeichnete Bauprodukte

## Übergangserlass bis zur Umsetzung der MBO und MVV TB:

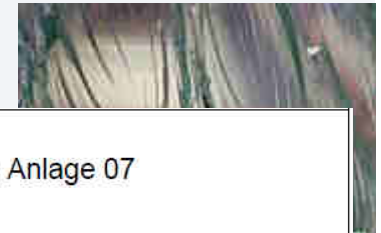
- Für **CE+Ü**-gekennzeichnete Bauprodukt, die über ein **gültiges abP** oder eine **gültige abZ** verfügen **ändert sich ebenfalls fast nichts**. Das einzige, was sich ändert ist, dass das **Ü-Zeichen nicht mehr** verlangt werden darf; entfernt werden muss es hingegen nicht.



# Derzeitige Rechtslage

## Beispiele für CE-gekennzeichnete Bauprodukte mit weitergehenden Anforderungen

- **Teilvorgespanntes Kalknatron-Silikatglas** nach DIN EN 1863 und mit abZ



- **Bausatz für Verpresspfähle (Verbundpfähle), BRL B 1:**

5.1.3.10	Bausatz für Verpresspfähle (Verbundpfähle) mit kleinem Durchmesser, Bausatz mit Hohlstäben für selbstbohrende Verpresspfähle (Verbundpfähle) mit kleinem Durchmesser bzw. Bausatz mit Gewindestäben	Anlage 01 Zusätzlich gilt: Anlage 07
----------	---	---

### **Anlage 07** (2007/2)

Das Bauprodukt/der Bausatz darf nur dann als Außenbauteil, d.h. im unmittelbaren oder mittelbaren Kontakt mit Wasser und Boden, verwendet werden, wenn der Nachweis der Umweltverträglichkeit durch eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung geführt wird.

### **Zukünftige Regelung nach Einführung der VV TB:**

#### **Anlage A 1.2.2/1**

1 Für folgende Bauprodukte/Bausätze mit einer ETA<sup>1</sup> gibt es keine abschließenden technischen Regeln<sup>2</sup> für die Bemessung und Ausführung:

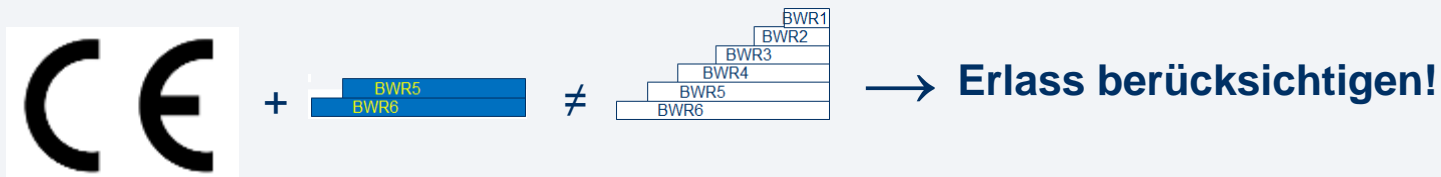
- Gabionen
- Pfähle aus duktilen Gusseisenrohren
- Fels- und Bodennägel
- **Verpresspfähle** (Verbundpfähle) mit kleinem Durchmesser (Mikropfähle)
- Fels- und Bodenanker.

# Derzeitige Rechtslage

## für rein CE-gekennzeichnete Bauprodukte

### Übergangserlass bis zur Umsetzung der MBO und VV TB in SH:

- Für **CE**-gekennzeichnete Bauprodukte, deren in der Leistungserklärung erklärten Leistungen entsprechend den materiellen, rechtlichen Anforderungen der geltenden LBO (Bauwerksanforderungen) nicht ausreichen und für die kein gültiges abP und keine gültige abZ vorliegen, **und der Hersteller keine ETA beantragen möchte**, ist der Erlass von Bedeutung.



- Für alle übrigen rein **CE**-gekennzeichneten Bauprodukte **ändert sich ebenfalls nichts**.





# Derzeitige Rechtslage für rein CE-gekennzeichnete Bauprodukte



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Inneres und  
Bundesangelegenheiten

**Deutsches Institut für Bautechnik**  
Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten  
Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern  
gemeinsam getragene Anstalt des  
öffentlichen Rechts

Kolonnenstraße 30 B  
D-10829 Berlin  
Tel.: +49 30 78730-0  
Fax: +49 30 78730-320  
E-Mail: dibt@dibt.de  
www.dibt.de

Ernäncht  
und notifiziert  
gemäß Artikel 10 der  
Richtlinie des Rates vom  
21. Dezember 1988 zur  
Angleichung der Rechts- und  
Verwaltungsvorschriften  
der Mitgliedstaaten  
über Bauprodukte  
(89/106/EWG)

**Deutsches  
Institut  
für  
Bautechnik**

**DIBt**

Mitglied der EOTA  
Member of EOTA

## Europäische Technische Zulassung ETA-11/0143

**Handelsbezeichnung**  
Trade name

**Zulassungsinhaber**  
Holder of approval

**Zulassungsgegenstand  
und Verwendungszweck**  
Generic type and use  
of construction product

**Geltungsdauer:** vom  
Validity: from  
bis  
to

**Herstellwerke**  
Manufacturing plants

**Vorgefertigte Raumzellen für Gebäude**  
Prefabricated Building Units

3. Mai 2011  
3. Mai 2016

Werk 1, Werk 2, Werk 3, Werk 4  
Factory 1, Factory 2, Factory 3, Factory 4

- 2.2.1 Allgemeines**  
Die Beurteilung der Brauchbarkeit der Systemcontainer "Basic Line" für den vorgesehenen Verwendungszweck hinsichtlich der wesentlichen Anforderungen erfolgte in Übereinstimmung mit der ETAG 023 (Fassung August 2006).
- 2.2.2 Wesentliche Anforderung Nr. 1: Mechanische Festigkeit und Standsicherheit**  
Die geometrischen Daten und die mechanischen Werkstoffeigenschaften der Komponenten der Systemcontainer "Basic Line" sind entsprechend Abschnitt 2.1.1 in der technischen Dokumentation zu dieser europäischen technischen Zulassung hinterlegt.  
Für Erdbebenbeanspruchung keine Leistung festgestellt
- 2.2.3 Wesentliche Anforderung Nr. 2: Brandschutz**  
Brandverhalten  
Die Bauteile aus Stahl nach Abschnitt 2.1.1 erfüllen bezüglich des Brandverhaltens die Anforderungen der Klasse A1 in Übereinstimmung mit der Entscheidung der Kommission 96/603/EG (einschließlich Änderungen) und müssen auf Grund der Auflistung in dieser Entscheidung nicht geprüft werden.  
Feuerwiderstandsfähigkeit: Brandverhalten der Bedachung bei einem Brand von außen, Brand-schutzbereich  
keine Leistung festgestellt
- 2.2.4 Wesentliche Anforderung Nr. 3: Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz**  
Dampfdurchlässigkeit und Feuchtebeständigkeit, Wasserdichtigkeit  
keine Leistung festgestellt  
Absatz gefährlicher Stoffe  
Der Hersteller hat eine Bestätigung vorgelegt, dass keine als gefährlich eingestuftten Stoffe nach der Richtlinie 67/548/EWG, der CLP Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 sowie der "Indicative list of dangerous substances" der EGDS in den Systemcontainern "Basic Line" enthalten sind. Auch andere Substanzen, die unter Berücksichtigung der Einbaubedingungen gefährlich für die Nutzer oder die Umwelt sein könnten, sind in dem Bauprodukt nicht enthalten.  
Anmerkung: In Ergänzung zu den spezifischen Bestimmungen dieser europäischen technischen Zulassung, die sich auf gefährliche Stoffe beziehen, können die Produkte im Geltungsbereich dieser Zulassung weiteren Anforderungen unterliegen (z. B. umgesetzte europäische Gesetzgebung und nationale Rechts- und Verwaltungsvorschriften). Um die Bestimmungen der Bauproduktenrichtlinie zu erfüllen, müssen ggf. diese Anforderungen ebenfalls eingehalten werden.
- 2.2.5 Wesentliche Anforderung Nr. 4: Nutzungssicherheit**  
keine Leistung festgestellt
- 2.2.6 Wesentliche Anforderung Nr. 5: Schallschutz**  
keine Leistung festgestellt
- 2.2.7 Wesentliche Anforderung Nr. 6: Energieeinsparung und Wärmeschutz**  
keine Leistung festgestellt

# Derzeitige Rechtslage

## Beispiele für rein CE-gekennzeichnete Bauprodukte

### Beispiele für rein CE gekennzeichnete Bauprodukte:



- Basiserzeugnisse aus **Kalknatron-Silikatglas** nach DIN EN 572 und Anlage 11.5
- **Beschichtetes** Glas nach DIN EN 1096 und Anlage 11.6
- **Mehrscheibenisolierglas** nach DIN EN 1279 und Anlage 11.10



# Derzeitige Rechtslage

## Beispiele für rein CE-gekennzeichnete Bauprodukte

### Beispiele für CE gekennzeichnete Bauprodukte, deren in der Leistungserklärung erklärten Leistungen nicht den Anforderungen der LBO entsprechen (Prioritätenliste):

- Verbundsicherheitsglas mit PVB-Folie (**VSG**) nach BRL Anlage 11.8

Lfd. Nr.	Technische Spezifikation, auf deren Grundlage eine Leistungserklärung erstellt wird und das Produkt die CE-Kennzeichnung trägt		Betroffene Produkte und betroffene Verwendungsbe- reiche	Leistungen, die nicht nach der technischen Spezi- fikation erklärt werden können, aber für die Erfül- lung der Bauwerksanforderungen möglicherweise erforderlich sind	Bauwerksan- forderungen	Möglichkeiten zur Erklärung der in Spalte 4 genannten Leistung
1	2		3	4	5	6
60	EN 14449:2005/ AC:2005 in Deutschland umgesetzt durch DIN EN 14449: 2005-07	Glas im Bauwesen - Verbundglas und Verbund- Sicherheitsglas - Konformitätsbewer- tung/Produktnorm	Verwendungen gemäß DIN 18008	Bei Verbund-Sicherheitsglas (nicht Verbundglas): Haftverhalten des Glases an der Zwischenschicht bei gebrochenen Scheiben.	BWR 1 (A 1.2.7.1)	ETA oder Bewertung der Leistung in ein technischen Dokumentation unter Einschaltung einer ent- sprechend Art. 30 BauPVO qualifizierten Stelle alternativ: ehemalige Dokume- tationsunterlagen

### Auszug aus der Prioritätenliste

- Geklebte Glaskonstruktionen nach ETAG 002 (siehe LTB III Anlage 2/1)



# Derzeitige Rechtslage

für Bauprodukte, die nicht in den Geltungsbereich einer hEN fallen



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Inneres und  
Bundesangelegenheiten

## Übergangserlass bis zur Umsetzung der MBO und MVV TB:

Sofern ein Bauprodukt nicht in den Geltungsbereich einer hEN fällt, kann der Hersteller freiwillig entscheiden, ob er sein Produkt national (abZ, abP, ZiE) oder europäisch (ETA) verwendbar machen möchte.

Bauprodukt ist nicht (vollständig) von einer hEN erfasst

Beide Wege  
möglich



Europäisch geregeltes Produkt  
ETA/ETB



National geregeltes Produkt  
DIN, abZ, abP, ZiE



# Derzeitige Rechtslage

Bauprodukte, die nicht in den Geltungsbereich einer hEN fallen

## Übergangserlass bis zur Umsetzung der MBO und VV TB in SH:

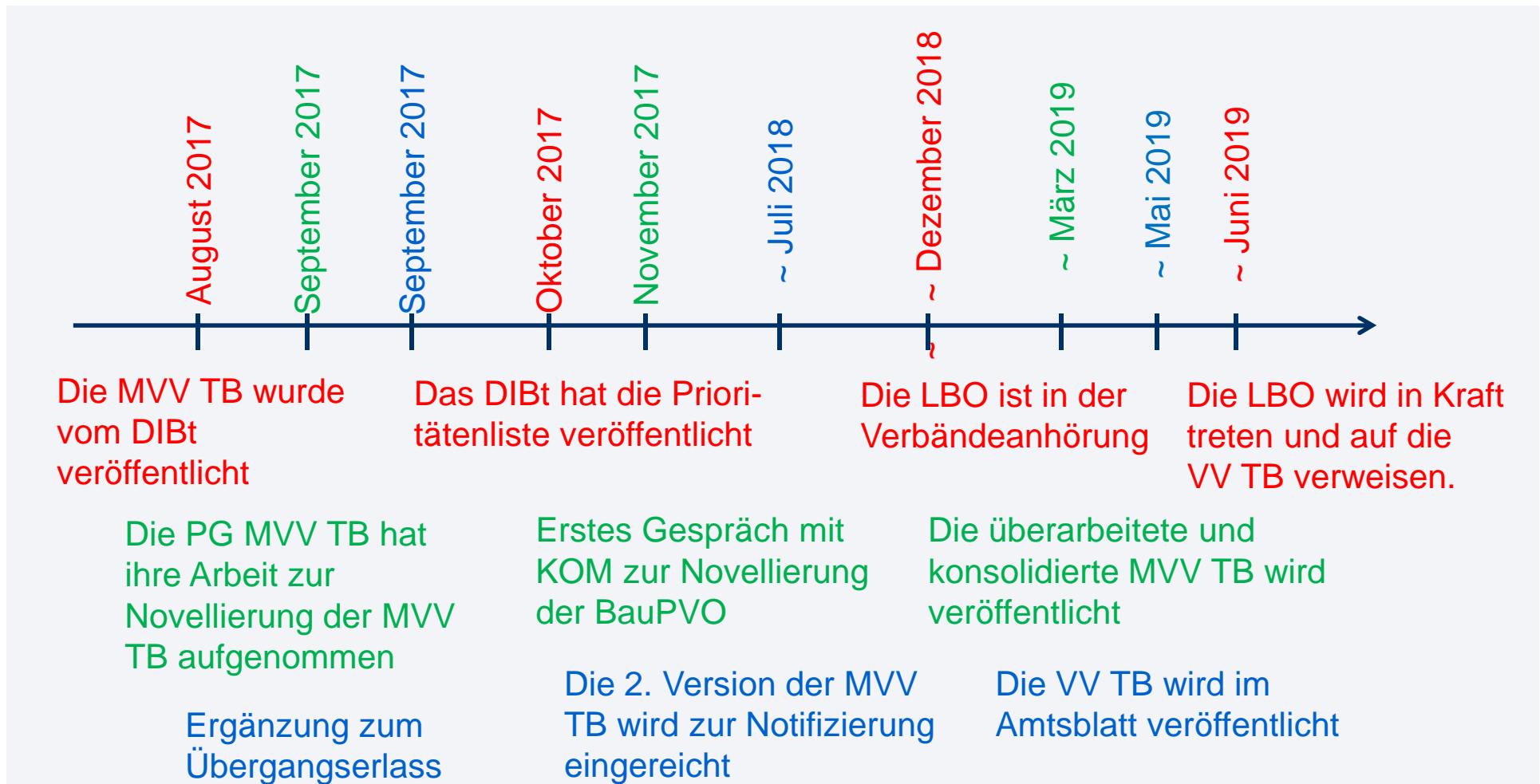
Der Nachweis eines weiteren wesentlichen Merkmals kann dazu führen, dass es sich formal um ein anderes Bauprodukt handelt. Entscheidend ist dabei, ob der Verwendungszweck ein anderer ist.

Beispiel: Sandwichelementnorm EN 14509: 2013

Das wesentliche Merkmal tragend, aussteifend, also Last in Scheibenebene ist in der hEN nicht vorgesehen. Ein Hersteller vertreibt seine Produkte einmal mit CE-Kennzeichnung als nur selbst tragendes Bauteil und er vertreibt dasselbe Produkt nur mit Ü-Zeichen (Z-10.49-516) mit der zusätzlichen Funktion als aussteifendes Bauteil. Im letzten Fall ist die Zulassung allerdings nicht zusätzlich, sondern stattdessen. Das Produkt ist rein national.

# Übergang zur VV TB

## Zeitliche Darstellung



# Zukünftige Rechtslage nach Einführung der VV TB

## Inhaltsverzeichnis

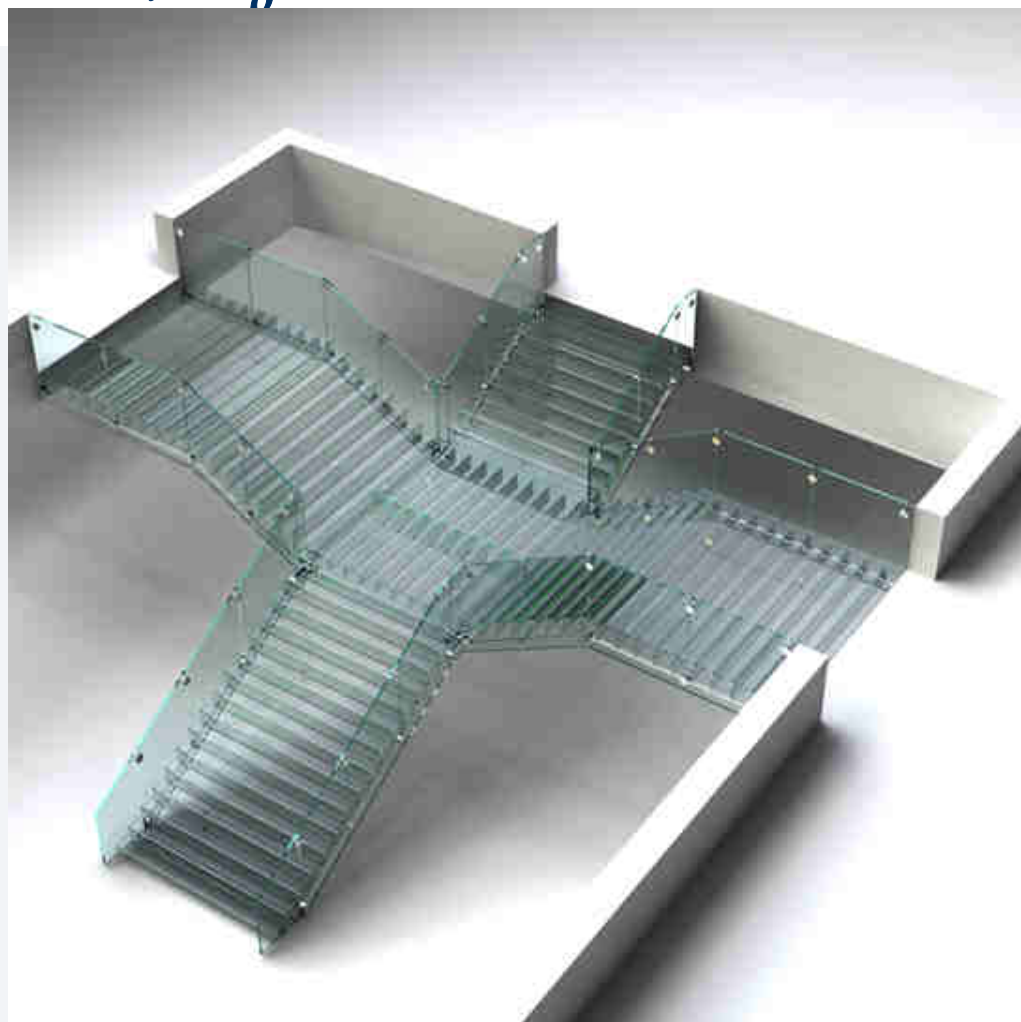
<b>A</b>	<b>Technische Baubestimmungen, die bei der Erfüllung der Grundanforderungen an Bauwerke zu beachten sind</b>	
A 1	Mechanische Festigkeit und Standsicherheit	5
A 2	Brandschutz	29
A 3	Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz	56
A 4	Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung	59
A 5	Schallschutz	62
A 6	Wärmeschutz	66
<b>B</b>	<b>Technische Baubestimmungen für Bauteile und Sonderkonstruktionen, die zusätzlich zu den in Abschnitt A aufgeführten Technischen Baubestimmungen zu beachten sind</b>	
B 1	Allgemeines	71
B 2	Technische Regelungen für Sonderkonstruktionen und Bauteile gem. § 65a Abs. 2 MBO <sup>1</sup>	71
B 3	Technische Gebäudeausrüstungen und Teile von Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen von wassergefährdenden Stoffen, die die CE-Kennzeichnung nicht nach der Bauproduktenverordnung tragen	87
B 4	Bauprodukte und Bauarten, die Anforderungen nach anderen Rechtsvorschriften unterliegen für die nach § 65 Abs. 4 a MBO <sup>1</sup> eine Rechtsverordnung erlassen wurde	96
<b>C</b>	<b>Technische Baubestimmungen für Bauprodukte, die nicht die CE-Kennzeichnung tragen, und für Bauarten</b>	
C 1	Allgemeines	100
C 2	Voraussetzungen zur Abgabe der Übereinstimmungserklärung für Bauprodukte nach § 22 MBO <sup>1</sup>	102
C 3	Bauprodukte, die nur eines allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses nach § 19 Absatz 1 Satz 2 MBO <sup>1</sup> bedürfen	145
C 4	Bauarten, die nur eines allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses nach § 19a Absatz 3 MBO <sup>1</sup> bedürfen	155
<b>D</b>	<b>Bauprodukte, die keines Verwendbarkeitsnachweises bedürfen</b>	
D 1	Allgemeines	161
D 2	Liste nach § 65a Abs. 4	161
D 3	Technische Dokumentation nach § 65a Abs. 2 Nr. 6 MBO <sup>1</sup>	165
<b>U</b>	<b>Anhänge</b>	<b>166</b>

Ehemalige Liste der Technischen (LTB) Baubestimmungen, enthält auch Anforderungen aus der BRL B, als Bauwerksanforderung

Ehemalige Bauregelliste A

Ehemalige Liste C

*Danke für Ihre Aufmerksamkeit!*



## Glossar:

**BWR** – Basic Work Requirements (wesentliche Bauwerksanforderungen)

**BWR1** – Mechanische Festigkeit und Standsicherheit

**BWR2** – Brandschutz

**BWR3** – Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz

**BWR4** – Nutzungssicherheit

**BWR5** – Schallschutz

**BWR6** – Energieeinsparung und Wärmeschutz

**BWR7** – Nachhaltigkeit – gibt es bislang noch nicht



## Glossar:

**MBO** - Musterbauordnung

**LBO** - Landesbauordnung

**LTB** – Liste der Technischen Baubestimmungen

(bauaufsichtlich eingeführte Bemessungsnormen – wurde von den Bundesländern selbst veröffentlicht, länderspezifische Listen unterscheiden sich)

**BRL** – Bauregellisten (bauaufsichtlich eingeführte Produktnormen – werden stellvertretend für alle Länder bundeseinheitlich vom DIBt veröffentlicht)

**MVVTB** – Musterliste der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen  
(beinhaltet die bauaufsichtlich eingeführten Produkt- und Bemessungsnormen)



## Glossar:

**EAD** – European Assessment Document – Europäisches Bewertungsdokument zur Erteilung von ETAs / ETBs

**ETA** – European Technical Approval – Europäisch Technische Zulassung (alt, auf Grundlage der Bauproduktenrichtlinie bis Juni 2013)

**ETA** – European Technical Assessment – häufig auch mit der dt. Abkürzung als **ETB** Europäisch Technische Bewertung bezeichnet (neu, auf Grundlage der Bauproduktenverordnung – **BauPVO** – ab Juli 2013)

**hEN** – harmonisierte Europäische Normen – von CEN erarbeitete Produktnormen (bislang gibt es etwa 450), die im europäischen Amtsblatt veröffentlicht werden und damit unmittelbar zu beachten sind

## Glossar:

**abZ** – allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

gilt für ein Bauprodukt eines Herstellers und wird vom DIBt erteilt

**abP** – allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

gilt für ein Bauprodukt eines Herstellers und wird von einer PÜZ-Stelle erteilt,

Voraussetzung: es gibt ein allgemein, anerkanntes Prüfverfahren

**ZiE** – Zustimmung im Einzelfall

gilt für ein Bauprodukt eines Herstellers für ein einziges Bauvorhaben und wird von der obersten Bauaufsichtsbehörde erteilt, in dem sich das Bauvorhaben befindet.

**Ü – Kennzeichen** – Übereinstimmungszeichen mit einer ZiE, einem abP oder einer abZ  
Damit bestätigt der Hersteller / Ausführende, dass die Bedingungen der oben genannten Verwendbarkeitsnachweise eingehalten wurden und es also im Rahmen des Anwendungsbereiches sicher verwandt werden kann.

# Neues Bauproduktenrecht

## der Wechsel von der BauPRiLi zur BauPVO

### **CE – Kennzeichen** – Übereinstimmungszeichen mit einer hEN oder einer ETA

Damit bestätigt der Hersteller, dass die in der Leistungserklärung genannten Leistungen gemäß der genannten hEN / ETA ermittelt wurden.

Bis Juni 2013 (Gültigkeit der Bauproduktenrichtlinie) galt für CE-gekennzeichnete Bauprodukte die Brauchbarkeitsvermutung. Der Endverbraucher durfte also annehmen, dass das Bauprodukt für übliche Verwendungen geeignet ist.

Mit dem Inkrafttreten der Bauproduktenverordnung (Juli 2013) ist die Brauchbarkeitsvermutung weggefallen. Die CE-Kennzeichnung besagt lediglich noch, dass mindestens ein wesentliches Merkmal gemäß einer hEN / ETA ermittelt wurde. Ob die dabei festgestellte Leistung üblichen Verwendungen genügt, oder ob für übliche Verwendung weitere wesentliche Merkmale hätten ermittelt werden müssen, lässt sich daraus nicht ablesen!

## Glossar:

**PÜZ**-Stellen – Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstellen  
gleichwertig sind die Technischen Bewertungsstellen nach Artikel 30 der BauPVO

**TAB**-Stellen – Technical Assessment Body,  
notifizierte Stellen nach Artikel 43 der BauPVO, in Deutschland ausschließlich das DIBt